

Bildungshaus Batschuns
Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A
T +43(0)5522 / 44 2 90-0, F 44 2 90-5
www.bildungshaus-batschuns.at
bildungshaus@bhba.at



Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit
und Unterstützung im gemeinsamen
Anliegen der Weiterentwicklung
der Hospiz- und Palliativversorgung bei:

- Caritas Hospiz Vorarlberg
- Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
- Palliativgesellschaft Vorarlberg

sowie dem

- Amt der Vorarlberger Landesregierung



Bildungshaus Batschuns
Ort der Begegnung



Einladung

**Interprofessioneller
Palliativbasislehrgang
Bildungshaus
Batschuns 2026**

**29. Januar bis
14. November
2026**

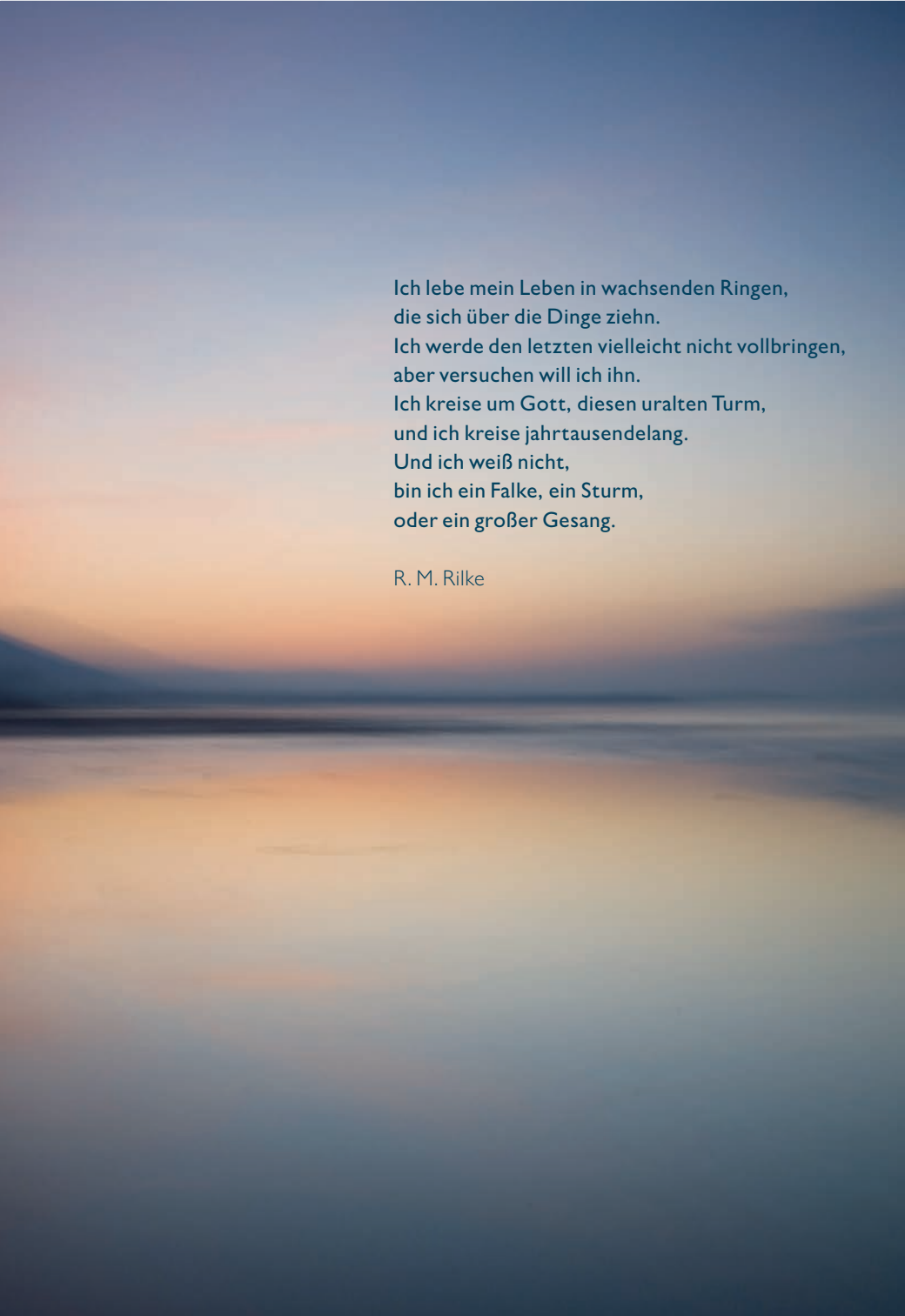
**Die
Grundidee
des
Lehrgangs**

Was können wir für Menschen tun,
die an einer lebensbedrohenden Krankheit
leiden, für die keine Aussicht auf Heilung
besteht und die nur mehr eine begrenzte
Lebenserwartung haben?

Palliativbetreuung steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener Erkrankung wiederherzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interprofessionellen Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich in der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Der Lehrgang baut auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf und orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Professionelle aus Medizin, Pflege, Therapie, Seelsorge und Sozialarbeit, die in ihrer Arbeit schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Bezugspersonen begleiten. Wünschenswert sind Anmeldungen von Personen unterschiedlicher Berufsgruppen aus derselben Institution (z.B. Pflegeperson, Therapeut:in und Arzt/Ärztin), um eine Umsetzung in die eigene Arbeitspraxis zu erleichtern. Wir erwarten eine durchgehende Anwesenheit der Teilnehmenden im Kurs sowie die Bereitschaft zu interprofessionellem Lernen und die Erstellung einer Projektarbeit im je eigenen beruflichen Kontext.



Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Ich kreise um Gott, diesen uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendlang.
Und ich weiß nicht,
bin ich ein Falke, ein Sturm,
oder ein großer Gesang.

R. M. Rilke

Ziel des Lehrgangs

Im Palliativlehrgang werden wir mit den Teilnehmenden die interprofessionelle Praxis und Theorie von Palliative Care – Palliativmedizin in ihren Grundlagen – unter Berücksichtigung medizinischer, pflegerischer, psychosozialer, spiritueller, ethischer und juristischer Aspekte erarbeiten.

Aufbau des Lehrgangs

Ein interprofessionelles Team aus Medizin, Pflege, Therapie und Seelsorge strebt einen ganzheitlichen Zugang zum Thema sowie eine kontinuierliche Präsenz der einzelnen Fachperspektiven während des gesamten Lehrgangs an. Didaktisch wird in den Intensivblöcken stark teilnehmer- und erfahrungsorientiert gearbeitet.

→ **Anerkennungen**

Interprofessioneller Palliativbasislehrgang

Der Lehrgang umfasst 18 Kurstage. Zusätzlich zu Präsenzzeit und Projektarbeit sind 40 Stunden Praktikum und Erstellung eines Lernportfolios erforderlich. Der Lehrgang wird von der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg als Level 1 des Masterstudiengangs Palliative Care anerkannt und mit 30 ECTS akkreditiert. Damit erfüllt er die Kriterien der Spezialisierung in Hospiz- und Palliativversorgung Level 1 nach GuKG §22b.

Termine	29. Januar – 1. Februar 2026	10. – 13. September 2026
	12. März 2026	7. November 2026
	30. April – 3. Mai 2026	12. – 14. November 2026
	8. Juni 2026	

Interprofessioneller Palliativlehrgang

Dieser Lehrgang umfasst 15 Kurstage. Absolvent:innen erhalten ein Zertifikat mit 140 UE. Ärzt:innen können damit das Diplom für Palliativmedizin von der Österreichischen Ärztekademie erwerben und erhalten Fortbildungspunkte.

Termine	29. Januar – 1. Februar 2026	10. – 13. September 2026
	30. April – 3. Mai 2026	12. – 14. November 2026

Kurskosten Interprofessioneller Palliativbasislehrgang

Der Kursbeitrag für den Basislehrgang beträgt insgesamt Euro 2.750,–
Verpflegung und Aufenthaltskosten sind separat zu bezahlen.
Eine Übernachtung am ersten Lehrgangstag ist erwünscht.

Kurskosten Interprofessioneller Palliativlehrgang

Der Kursbeitrag für den Lehrgang beträgt insgesamt Euro 2.350,–
Verpflegung und Aufenthaltskosten sind separat zu bezahlen.
Eine Übernachtung am ersten Lehrgangstag ist erwünscht.

Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. November 2025
Bewerbungsbogen unter:
www.bildungshaus-batschuns.at/Lehrgaenge/
26. Interprofessioneller Palliativbasislehrgang

Lehrgangsleitung

Katharina Rizza, MSc. Palliative Care / Batschuns, A
Dr. med. Otto Gehmacher / Hohenems, A

Ort



Bildungshaus Batschuns gGmbH
Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A
T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5
www.bildungshaus-batschuns.at
bildungshaus@bhba.at



Inhalt | Auswahl

Dimensionen von Palliative Care

Grundlagen der Schmerztherapie; medikamentöse und komplementäre Schmerztherapie; pflegerische Interventionen; Symptomlinderung; Palliative Care bei nicht-onkologischen Erkrankungen; Palliative Aspekte aus Psychiatrie, Neurologie und Psychosomatik; Strahlentherapie; palliative Wundbehandlung; Ernährung und Flüssigkeitssubstitution am Ende des Lebens; Soziale Arbeit; Spiritual Care; Psychosoziale Betreuung von Patienten und Angehörigen; Aspekte aus der systemischen Therapie; Trauerbegleitung in Palliative Care

Handlungsfelder

Grundlagen von Palliative Care; die abgestufte Hospiz- und Palliativversorgung; Patienten- und Sterbeverfügung; Vorausschauende Planung; Interkulturelle Aspekte; Ethik; Umgang mit dem Sterbewunsch; Double Awareness; Palliative Sedierungstherapie; Hausärztliche Palliativversorgung

Kommunikation und Selbstmanagement

Kommunikation in Palliative Care; Salutogenetische Gesprächsführung; Entspannungsverfahren; Macht und Ohnmacht in der Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden; interprofessionelle Zusammenarbeit in Palliative Care; Selbst- und Praxisreflexion; Umgang mit belastenden Emotionen

Praktikum und Reflexion

nur für Teilnehmende des Palliativbasislehrgangs

Projektarbeit

Einführung in wissenschaftliches Denken und Schreiben; Durchführung und Verfassen eines Projekts zur Implementierung von Palliative Care am Arbeitsort; Präsentation

Stornobedingungen

Bei Rücktritt bis 15. Dezember 2025 müssen wir 50% Kursgebühr einbehalten. Danach wird die gesamte Kursgebühr fällig. Bei Ausscheiden oder Abbruch des Kurses ist ebenfalls die gesamte Kursgebühr fällig.

Referent:innen

Altmann Simone
DGKPⁱⁿ, MSc./Bregenz, A

Brugger Claudia
Dornbirn, A

Clemens Patrick
OA Dr. med./Feldkirch, A

Franz Bianka
Egg, A

Fingerlos Magdalena
MMag.^a/Frastanz, A

Gann Nicole
Dr.ⁱⁿ med./Dornbirn, A

Gasser Klaus
DDr. med./Bregenz, A

Hackspiel Sarah
Dr.ⁱⁿ med./Hohenems, A

Häfele Gerhard
Lic. theol., M.A.S
Hohenems, A

Hartmann-Fussenegger
Susanne
Dr.ⁱⁿ med./Bregenz, A

Hauser Sibylle
DGKPⁱⁿ, M.A.S./Rankweil, A

Harrer Michael
Dr. med./Salzburg, A

Hobisch Alfred
Prim. Univ.-Doz. Dr. med.
Feldkirch, A

Lackner Maria
DGKPⁱⁿ/Bregenz, A

Mitter Florian
Dr. med./Salzburg, A

Moosbrugger Andrea
DGKPⁱⁿ/Egg, A

Mózes-Balla Eva-Maria
OÄ Dr.ⁱⁿ med./Feldkirch, A

Pinter Raoul
OA Dr. med./Grabs, CH

Plötzeneder Rosemarie
Dr.ⁱⁿ med./Schwarzach, A

Schröder Wolfgang
Dr. med./Geislingen, D

Stadler Maria
Mag.^a/Dornbirn, A

Staudinger Johannes
MSc./Feldkirch, A

Tumler Marlene
DGKPⁱⁿ/Bregenz, A

Weindl Robert
DGKP, MSc./Bregenz, A

Weinländer Georg
Prim. Dr./Hohenems, A

Wolf Alexander
Mag./Feldkirch, A

Änderungen möglich